





# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

## Schwarze Seidenstoffe enorm billig.

Für solides Tragen wird unbedingt garantirt.

10380

### Wegen erfolgter Vermiethung meines Ladens

bin ich genöthigt, den

## Total-Ausverkauf meines Manufactur-Waarenlagers

auf das Aeusserste zu beschleunigen. Sämmtliche Artikel sind deshalb in den Preisen **nochmals bedeutend herabgesetzt** worden.

### Sommerstoffe

werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

13798

## B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21.

# Neuheit!

## Halswärmer und

## Kragenschoner,

unantbehrlich für jeden Herrn.

elegant, schützt gegen Erkältung und ist billig. 14457

## Hermanns & Froitheim,

Webergasse 12 und 14.

August Busch, Krauschneider, wohnt Hellmuthstrasse 29.

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in **rohem Kaffee** **billigst** empfiehlt Kirchgasse 49. **Carl Schlick**, Kaffee-Handlung u. -Brennerei. 7037

# Wilhelmstrasse 36. H. Stein, Wilhelmstrasse 36.

Baulicher Veränderung halber muss ich Anfangs nächsten Jahres einen Theil meiner Lokalitäten räumen; um nun einen Umzug zu ersparen, eröffne ich von heute an einen reellen

## Ausverkauf

zu **sehr billigen** Preisen und empfehle in grosser Auswahl und in allen Preislagen:

### Jaquettes, Pelzkragen, Capes, Umhänge, Abend-Mäntel, Costumes, Mantelstoffe, Besätze etc.

Anfertigung nach Maass in sorgfältiger Ausführung.

## H. Stein, Wilhelmstrasse 36.

14410

## Bekanntmachung!

Wir beabsichtigen den Laden **Grosse Burgstrasse 5** aufzugeben und verkaufen von heute ab, um bis Weihnachten zu räumen, die ganzen Lagerbestände in

### Jaquettes, Capes, Pelzkragen, Umhängen, Regenmänteln, Abendmänteln, Costümen

## zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass in diesem Ausverkaufe die günstigste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen geboten ist.

## August & Crakauer.

14500

# Weihnachts-Ausverkauf.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich

von heute an bis Weihnachten

mein ganzes reichassortirtes Lager in **Damen-Kleiderstoffen, Weisswaaren, Baumwollwaaren, Unterröcken, fertiger Wäsche etc. etc.**, um damit zu räumen, einem reellen

## Ausverkauf

zu **ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** unterstellt habe.

Es bietet sich hiermit Jedermann die Gelegenheit, seinen Bedarf in **Damen-Kleiderstoffen** und allen obigen Artikeln,

**nur prima Waaren,** fast **für die Hälfte des wirklichen Werthes** zu kaufen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinwollener Stoffe, zu

## Weihnachts-Geschenken

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis**, mache ich ganz besonders aufmerksam.

Meine Schaufenster bitte zu beachten.

# H. Rabinowicz,

**33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.**

Gegründet  
1833.

Lager in Bijouterien und Silberwaaren. Trauringe in allen Breiten. Werkstätte für Reparaturen, Neuanfertigungen, Vergoldung, Versilberung und Gravirungen.

**Julius Rohr, Juwelier,**  
Neugasse 18, nahe der Marktstrasse. 13454

**M. S. Wreschner, Langg. 16,**

offerirt ausnahmsweise

**warm gefütterte  
Hausschuhe  
und Stiefel,**

einen grossen Gelegenheitskauf hoch-  
eleganter Kräfte! ganz bedeutend unter  
dem gewöhnlichen Preis. Damen-Haus-  
schuhe schon für 50 Pf., Kinder-Haus-  
schuhe für 25 Pf.

**Wreschner's Schuh-Bazar,**  
16. Langgasse 16.

Von Freitag Abend bis Samstag Abend ist das Geschäft geschlossen.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass unserm Kaiseröl  
gemäß der Marke „Kaiseröl“ unter No. 16691 (Klasse 20b) des P.  
in die Zeichenrolle des Kaiserl. Patentamtes als Warenzeichen  
eingetragen und damit uns vorher der Schutzmarke jetzt auch

der Name

# Kaiseröl

gesetzlich geschützt

worden ist.

Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des  
Gesetzes zum Schutz der Warenzeichnungen vom 12. April 1896  
vor missbräuchlicher Anwendung des Namens „Kaiseröl“, indem  
wir darauf aufmerksam machen, dass wir gegen jede derartige Ver-  
letzung unserer Rechte auf das Unnachlässigste gerichtliche  
Vorgehen werden. 13859

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff.

## Heinrich Wels,

Marktstrasse 32  
(Hotel Einhorn),

empfiehlt

Paletots, Havelocks,  
Pelerine-Mäntel, Joppen,  
**Herren- u.  
Knaben-Anzüge**

in grösster Auswahl zu den  
billigsten streng festen Preisen.

Reichhaltiges Stoff-Lager.

Eigene Werkstätte  
für Anfertigung nach Maass.

13829

## Herren-Kragen und Manschetten,

sowie fein. Taschentücher empfiehl in grosser Auswahl

**August Weygandt,**  
Langgasse 8. 13875

**Wilh. Sulzer**

Marktstrasse 17.

**Luxuspapiere**  
in einfachen und eleganten Cassetten.  
Monogrammprägungen.  
Weihnachts-Karten.

13807

## Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 13658



13835

Ein gutes bürgerliches Privat-Büffet und  
Abendisch können noch zwei bis drei bessere  
Serren Thee nehmen. Bleichstraße 8, 1. Stod. 14008

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 541. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 18. November.

44. Jahrgang. 1896.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Im Spiel der Wogen.

Heitroman von Schulte vom Brühl.

Hab' mich nicht beklagt, 'n Andreer war's, der allg'meinem Fremden Ausdruck verlieh. Verzichte auf 'ne Anfrage, da ich Ablehnung mein'r Arbeit vielleicht auf persönliche Motive zieht und b'ratt'ge Erörterungen möchte für heute vermeiden!"

Aber ich verlange die Erörterung, um mich gegen die unerbörte Beschuldigung, unfaßlichen Beweggründen Raum gegeben zu haben, entsprechend zu verteidigen!" rief Heinrich lächelnd Augen in aufsteigendem Borne. "Ich gestehe zu, daß die Kommission in Hinsicht auf die Arbeit des Herrn Obersten mir blindlings geglaubt hat, daß diese nichts werth sei. Auf Einzelgründe einzugehen, ist mir leider unmöglich, da ich das Manuskript nicht vollständig durchgesehen habe."

Mein Manuskript nicht durchgesehen, ohne Weis'es abgesehen! Unerbört! Das, wirklich unerbört! Dafür sind Sie verdammt, Herr'n Rechenschaft schuldig, Sie junger Mann!" schrie der Oberst kirchlich vor Wuth, und seine Augen traten ihm fast aus dem Kopfe.

"Ich werde sie ablegen!" rief Heinrich in den wachsenden Tumult. "Nach dem Durchlesen der ersten drei Seiten gewann ich so vollkommen die sachliche Ueberzeugung, daß die Arbeit eine so dilettantenhafte, so unwissenschaftliche und auch hinsichtlich mangelhafte sei, daß es Zeitverschwendung gewesen wäre, wenn ich nicht ferner mit ihr beschäftigt. Das ist Alles."

Eine sehr dreiste Behauptung, aber noch lange kein Beweis", quälte ein Freund des Obersten.

Wer meinen Aufsatz in den Biologischen Monatsheften über den Saisonbimorphismus gelesen hat, der findet darin die andrerweitigste Begründung. Unmöglich kann in dieser Sitzung eine wissenschaftliche Disputation darüber abgehalten werden", entgegnete Heinrich scharf und setzte sich nieder.

Nun aber entwickelte der Medizinalrath Pieper seine lange Gestalt aus dem Sessel neben dem Obersten und äußerte in seiner schleppenden Weise mit hartem Gaumenton: "Wenn ich, wie gewiß viele andere der Herren hier, schon gar nicht damit einverstanden sein kann, daß von einem Angestellten unseres Instituts in solcher Weise einem Vorstandsmitglied gegenübergetreten wird, wie es der junge Herr Doktor Reuhoff gegen den ehrwürdigen Herrn Obersten zu thun beliebt, so muß ich diese Berufung des Herrn Doktor Reuhoff auf seinen Aufsatz doch als den Gipfel der Ungehörigkeit bezeichnen. Der Herr Doktor begehrt darin unter Anderem die außerordentliche Zustimmtheit, einen vor zwei Jahren in unferem weltberühmten Jahrbuch erschienenen Aufsatz des Herrn Obersten geradezu lächerlich zu machen. Wenn fällt da nicht die schöne Geschichte ein von dem Vogel, der sein eigenes Nest beschmutzt, und ich..."

"Schweigen Sie!" herrschte Heinrich seinen ehemaligen Hauswirth an. "Alles, was Sie sagen, ist Entstellung. Allerdings habe ich in durchaus sachlicher Weise den Unsin, den der Herr Oberst seiner Zeit im Jahrbuch verzapfte, bestritten, aber erst dann, als sich der Herr, dessen militärische Bedeutung vielleicht eine ganz anschnliche ist, weigerte, zu

Ehren der Sache im neuen Bande jene Behauptungen richtig zu stellen. Ich wollte damit dokumentiren, daß ich als Angestellter des Instituts mich doch nicht mit Allem identifizierte, was darin geschriebt. Das bin ich meinem eigenen wissenschaftlichen Ansehen schuldig. Im Uebrigen meine ich, daß insonderheit der Herr Vorredner jede Ursache hätte, eine Reibung, denn darauf läuft seine Denunziation hinaus, mit mir zu meiden."

"Da möchte ich doch wissen, warum!" geterte der Medizinalrath. "Vielleicht deshalb, weil Sie mit Beleidigungen und persönlichen Gefährlichkeiten gleich bei der Hand sind? Wir haben allerdings noch ein hübschen miteinander zu pflegen, doch das gehört am Ende nicht hierher, und ich will in Ihrem Interesse davon schweigen."

"Aber ich werde reden, damit die Herren wissen, woran sie mit uns beiden sind," entgegnete ihm Heinrich, zog ein Papier aus der Tasche, hielt es hoch und rief: "Hier ist eine Vorladung zu einem Sühneterrin mit dem Herrn Vorredner, der ich freilich nicht stattgeben werde. Aber ich bekenne mich für schuldig, ich, der Angestellte des Friedrichsanums, ein Vorstandsmitglied beschöden, nämlich den Herrn Medizinalrath Pieper, einen ganz gewöhnlichen Straußlieb genannt zu haben."

Ein fürchterbarer Tumult entstand im Sitzungssaal, und selbst die würdigen Herren schrien und tobten durcheinander. Mit einer Art von grimmiger Schandenreue nur blinnte der Senator in das Wirren und ließ mehrfach ein schmerzliches "Entschuld' Herr Doktor Reuhoff hat's Wort!" erklingen. Als dann endlich der Räm etwas nachließ, fuhr Heinrich fort: "Ja, meine Herren, ich bekenne mich schuldig, gegen das genannte würdige Mitglied dieser hochansehnlichen Versammlung die schwersten Beleidigungen ausgesprochen zu haben, Beleidigungen, die ich leider nicht zurücknehmen kann und um die ich zweifellos gerichtlich bestraft werde. Und nicht genug damit, ich habe auch von einigen meiner anderen, an sich höchst ehrbaren Vorstände eine wenig schmeichelhafte Ansicht gewonnen, die man mir als einem besagten Menschen hier zweifellos zum Verbrechen anrechnen wird. Und da ich überdies jene geistliche Freiheit an diesem an sich preiswürdigen Institut vermissen, die für einen Jünger der Wissenschaft so notwendig ist wie das Himmellicht, so schüttelte ich den Staub von meinen Füßen und strafe mich selbst, indem ich hiermit um meine Entlassung erlaube."

Er packte seine Schreibezeit zusammen und schritt der Thüre zu. Da erhob sich der Senator und rief von seinem Präsidentensitz aus über die Köpfe der vor Stutzen über das Unerhörte stumm genormenen Versammlung hinweg: "Nehmen Sie mich auch mit, Herr Doktor! Sie sind zwar ein Biologe groß gewesen, aber Recht hatten Sie, verdammt Recht, und deshalb will ich Sie nicht allein gehen lassen."

Ein allgemeines Gemurrel erscholl, als die Beiden den Saal verlassen hatten.

"Was soll das heißen von dem Senator?" frug befürgt der Kommerzienrath Pregel seinen Nachbarn. "Das sieht ja fast aus, als wolle auch der abhauen."

"Warten wir in Geduld", mochte der Apotheker. Der Oberst aber warf sich in die Brust und meinte: "Zum Dom'm, meine Herr'n, Senator ist doch auch nicht mit Präsident'nstuhl fertig gewesen. War lange schon Zeit zu 'nem kräft'gen 'Abdichtung' vor!"

XXII.

Die plötzliche Niederlegung seines Amtes war Heinrich Anfangs im Lichte einer befreienden That erschienen und er athmete auf, als er anderen Tages ein Schreiben des Hauptvorstandes des Friedrichsanums empfing, des Inhalts, daß man nach seinem Aufstreten selbstverständlich gern auf seine ferneren Dienste verzichte. Nach wenigen Tagen aber, während deren er seine Angelegenheiten in der Stadt ordnete, empfand er schon, daß sein ganzer Zustand auf eine tiefer gehende, innere Mißstimmung zurückzuführen. Er fühlte sich nervös und unruhig und kam zu der Ueberzeugung, daß all sein Wogen und Hoffen, daß dieses steile Nachfließen über die eigenthümliche Lage, in der er und Göthig sich befanden, seinem Wesen wenig ersprießlich sei. Auch der Aerger mit dem Apotheker hatte ihm gründlich zugefügt. Er schmeigte sich nach Ruhe und zugleich nach einer Befreiung, die ihn auf andere Gedanken bringen könne, und beschloß, sich einige Wochen in Nügen zu erholen.

In Berlin machte er Station, einerseits um Herrn Mayer aufzusuchen, andererseits um den Bringen zu begrüßen. Herr Mayer zeigte sich in freundlicher und gehobener Stimmung, gab der besten Hoffnung Raum und versprach, nächste, wenn Herr Nordmann von seiner kleinen Vabereise zurückgekehrt sein würde, den Beobachter abzulösen, um selbst "das Stückchen fertig zu machen", denn die Frucht reife dem Abfallen entgegen.

Der Bring aber, der den Freund unschwer veranlaßte, einige Tage bei ihm zu bleiben, fand schnell ein Mittel, ihn in eine bessere Stimmung zu versetzen, als die Besprechungen des Defektis in ihm erzeugen konnten, dem Heinrich nicht mehr recht traute. Gartenberg dachte daran, sein Pflanzstückerchen, als welches er die Händlerin Bianta neuerdings zu bezeichnen liebte, nunmehr gänzlich seiner Umgebung zu entziehen und dem Mädchen den Schluß gesellschaftlicher Bildung zu geben, wie auch ihr bestehendes Wissen bereichern zu lassen.

"Die Kleine soll sich nicht zu dumm und niedrig vornehmen", erklärte er. "Ich für mein Theil leg' zwar kein besonderes Gewicht darauf, ob nun solch Persönchen weiß, wo der Jangse-Riang seine Wellen wälzt oder wann Karl der Große dem unglücklichen Bielefeld sein Christenthum aufzwang. Ich achte sogar ihr künstlerisches Geschick, das sie unter Umständen ernähren kann, weit höher, als allen anderen Bildungslad; aber ich möchte nicht, daß alberne Gänsechen sich einmal erlauben über das Kind fählen können. Nur aus diesem Grunde will ich's feiner machen und ihm ein wenig Dressur beibringen lassen."

"Sie wollen Bianta in ein Pensionat stecken?" frug Heinrich fast besremdet. Er aber lachte: "Wo denken Sie hin, Doktor! Die Kleine muß eine gebildete Dame als Freundin finden, der sie Liebe und Achtung zugleich entgegenbringen könnte, eine Dame, die sich ihrer in jeder Hinsicht annähme, ihre Bildungsschwächen ausglühe und ihre Verzüge mit feinem Verständnis weiter entwickelte. Ich meine, man könnte da ein reizendes Gegenständigverhältniß schaffen, wobei jedes profitirte."

In Heinrichs Augen leuchtete es auf. "Und haben Sie schon eine solche Gesellschaftsdame für das Mädchen in Aussicht?" frug er erregt.

(Fortsetzung folgt.)

Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

## Die Eröffnung meiner Puppen-Ausstellung

bechre mich ergebenst anzuzeigen und lade ich die verehrlichen Damen zum Besuche ergebenst ein.

**Besichtigung höchst interessant und lohnend,**

auch ohne zu kaufen gerne gestattet.

Aus dem grossartigen Sortiment seien hier nur genannt:

- Kugelenk-Puppen** in allen Qualitäten, von der billigsten Sonneberger bis zur hochfeinsten Waltershäuser, alle Grössen, zu äusserst billigen Preisen.
- Besonders grossartige Nummern zu 50 Pf. 1.- Mk. etc.
- Holzelenk-Puppen**, für kleine Kinder das Beste, weil unverwüthlich, in 3 Qualitäten, auch fertig gekleidet.
- Puppen-Bälge und -Köpfe**, alle existirenden Sorten und Grössen in reizender Ausführung.

**Zum Selbstkleiden mache ich auf meine Specialität:**

### Puppen-Wäsche, Puppen-Garderoben und Puppen-Artikel

besonders aufmerksam.

**Vollständiges Sortiment in Leibwäsche, Bettwäsche, Badewäsche und Tischwäsche für Puppen.**

**Vollständige Puppen-Garderoben, -Schuhe, -Strümpfe, -Unterröckchen, -Costüme, -Mäntel, -Capen, -Hüte, -Schirme, Handschuhe etc.,** entzückende Sachen, in enormer Auswahl.

In **Puppen-Trousseaux**

biete ich ein aussergewöhnliches Sortiment, welches Beifall bei allen Damen finden wird und verweise ich dieserhalb auf meine Ausstellung.

Ich bitte die verehrten Damen mit den Einkäufen recht bald zu beginnen, jetzt kann noch jedem Wunsche Rechnung getragen werden.

### Puppen-Reparaturen

werden bis 10. Dez. angenommen und bestens besorgt. Alle Einzeltheile für Gelenk-Puppen sind vorrätzig. Preise billigst. 1495

48. Kirchgasse 48. **Caspar Führer**, 48. Kirchgasse 48.

Telephon No. 309.

Grösstes Spielwaren-Lager Wiesbadens.

Telephon No. 309.

# Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 19. November cr., Morgens 9 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags verschiedener Personen in meinem

## 3. Adolphstraße 3

belegenen Auktionslokale nachverzeichnete Gegenstände, als:

**Speisezimmer - Einrichtung in Nussb.,** bestehend aus Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Servante, Spiegel und Kameltaschengarnitur, **Salonmöbel, Nussbaum, Nocecostyl,** als 1 Schreibtisch, 1 Kommoden, 1 Aufsatz, 1 Kommodchen, 1 Gagere, 2 Blumenständer u. 2 Spiegel-Gagere, ferner ein. Betten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, Garnituren in Nussb., Gantaste- und Kameltaschendeckung, **Verticow, Kommoden,** ein. Büffet in Eich. u. Mah., **Consolen, Spiegel und Kleiderchränke, Schreib-, runde, ovale, viereckige u. Ausziehtische,** ein Concertflügel, **Salon- und andere Spiegel, Hirschgeweihe, drei Dolche, Weisener, Sevres, Wiener und Delfter Porzellangegegenstände, 1 Handnähmaschine (Singer), Teppiche, Kissen, Portieren,** einzelne Gallerien mit Lambrequins, **Amerikaner, Porzellan- u. andere Dosen, Gas- und Lampen-Lustre, Stuhlampen, Regulator, Pendule, Krankenfahrstuhl, Tischstuhl, Waschmaschinen, Hebel- und Becher-Biergläser (0,3 Lit.), Wirtschaftstisch, Porzellan, als Teller und Platten, Tischdecken, Bierunterlage, Leuchter, Gefüßbetten u. Möbel, sowie sonst. Haus- und Kücheneinrichtungs-Gegenstände**

Offentlich meistbietend gegen Barzahlung. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes.

**Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.**

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zu gebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 358

Sonntag, den 22. November 1896, Abends 8 Uhr:

## Todtenfeier

in der Hauptkirche, veranstaltet vom

### Evangelischen Kirchengesang-Verein

unter gütiger Mitwirkung der Herren Kammeränger **Karl Bau-Glessen, Königl. Hofopernsänger (Tenor), Richard Ehrlich, Königl. Kammermusiker (Violine), Adolf Wald (Orgel)** und unter Leitung des Vereins-Dirigenten **Herrn Karl Hofheins.**

#### Programm:

- Orgelvortrag: Einleitung zu Gram's „Tod Jesu“ A. Hesse.
- Chor: „Requiem“ N. Jomelli (1714).
- Violinsolo: „Andante Cantabile“ G. Sgambati.
- Chor: „Impropria“ L. Vittoria (1540).
- Tenorsolo:
  - „Vergies mein nicht, mein allerliebster Gott“ J. S. Bach.
  - „Jesus heisst mein Seelenfreund“ Joh. Wolfg. Franck.
- Orgel: Choralvorspiel: „O Mensch bewein“ J. S. Bach (1685), Senli (1480).
- Chor: a) „Ach wir armen Sünder“ Roselli (1560).  
b) „Adoramus te, Christe“ C. Krebs.
- Tenorsolo: „Vater unser“ C. Krebs.
- Violinsolo: a) „Aria“ A. P. Tenaglia (1600).  
b) „Arie“ J. S. Bach-Wilhelmj.
- Chor: „Ruhn in Frieden alle Seelen“ Schubert (1797).
- Tenorsolo: „Cavatine aus Paulus“ Mendelssohn.
- Chor: „We Du hingehst“ Rabich.

NB. Für die geehrten unevangelischen Mitglieder bleiben die Plätze im Schiff reservirt.

**Eintrittskarten:** Reservirt Platz am Altar 2 Mk., Nichtreservirt Platz im Schiff und auf den Emporbühnen 1 Mk., Seitenscheffe 50 Pf. sind zu haben in den Buch- und Musikalien-Handlungen der Herren: **Moritz & Hünzel, Tamusstrasse, B. Wolf, Wilhelmstrasse 30, A. L. Ernst, Ecke der Saal- und Neurostrasse, Felber & Geurts, Ecke der Lang- und Webergasse, Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Ernst Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9, H. Glass, Rheinstrasse, Heinrich Römer, Langgasse 32, sowie bei Herrn Hofschuhmacher Kaufmann, Langgasse 29, Käster Thonil und Abends an der Kasse. F 197**

### Divandeecken,

3 Meter lang, mit geknüpften Franzen, 10 Mark das Stück, empfohlen Wiesbaden, 1894 J. & F. Suth, Friedrichstrasse 6 u. 10.

### Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 1897 Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

# Teppiche, Gardinen

In grösster Auswahl zu billigen festen Preisen. 13801

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse, Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

## Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam mit Ia lein. Brust

per Stück 4 Mark.

Diesem Artikel widme ich bekanntlich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für tadellosen Sitz und verwende nur dauerhafte, sich in der Wäsche gut haltende Stoffe. 18911

Nachthemden, sowie Militärhemden aus gutem Cretonne per Stück 3 Mark.

## Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32, im Adler.

Langgasse 32, im Adler.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Cravatten - Handschuhe - Hosenträger - Kragen - Manschetten Herren-Unterkleider etc. etc.

verkaufe zu jedem annehmbaren Preise aus. 14254

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

H. Reifner, Tamusstrasse 7.

Telephon 241.

## Amerikanische Dosen

der berühmtesten Systeme in verschiedenen Ausführungen, Dauerbrenner der Firma C. Riessner & Co., Nürnberg, mit Patent-Regulierung, in grösster Auswahl, sowohl schwarz, wie vernickelt und mit Majolikaplatten, Regulir-Füll-Dosen, schwarz und vernickelt, empfiehlt

M. Frorath, Kirchgasse 10, 12341 Eisenwaaren, Haus- u. Kücheneinrichtungen.

Zannen-Deckreiser zu haben Holz-straße 18. 14416

## Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe besterarbeiteter Koffer und Rollenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomanen, Taschen-Divans, Büffel, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Kleiderchränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Ausziehtische, complete Betten, sowie Ersatztheile, Spiegel, Stühle etc. 120000

Winfrieden u. Reparaturen an Betten u. Stühlen bill.

Willh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Ebdoreingang).

Holzwohle stets vorräthig bei C. Bender I. in Dohleim.

## Als besonders preiswürdig empfehle:

|                                      |                                      |                   |
|--------------------------------------|--------------------------------------|-------------------|
| Wollene Socken, fein, mittel, stark, | Paar 80 Pf.,                         | 1/2 Dtz. Mk. 4.50 |
| Wollene Socken, " " "                | " 90 "                               | 1/2 Dtz. " 5.—    |
| Wollene Socken, " " "                | " 1.— M.,                            | 1/2 Dtz. " 5.50   |
| Wollene Socken, " " "                | " 1.20 "                             | 1/2 Dtz. " 6.50   |
| Wollene Socken, " " "                | " 1.35 "                             | 1/2 Dtz. " 7.—    |
| Wollene Socken, " " "                | " 1.40 "                             | 1/2 Dtz. " 7.50   |
| Wollene Socken, " " "                | " 1.50 "                             | 1/2 Dtz. " 8.25   |
| Wollene Socken, " " "                | " 1.70 "                             | 1/2 Dtz. " 9.50   |
| Halbwollene Socken                   | Paar 50 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., | 1.— Mk. etc.      |

Sämmtliche Sorten mit Doppel-Fersen und -Spitzen und Doppelsohlen.

# Ludwig Hess,

Webergasse 18.

Webergasse 18.

Special-Geschäft für Strumpfwaren und Tricotagen.

14291

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 541. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 18. November.

44. Jahrgang. 1896.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. November, Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr:

### Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung

der Frau von Rosen.

Unter Andere wird öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung  
 3 compl. Betten, 1 Speisekammer-Einrichtung in Eichenholz,  
 1 Garnitur, Sopha u. 2 Sessel, 1 dito, Sopha u. 4 Sessel,  
 1 Schreibstisch, Verticoms, Spiegelkranz, Bilderkranz,  
 Korb- u. Tannen-Niederkränze, Sophas, Spiegel, Sessel,  
 Ottomane, Stühle, Wäsche, Spiegel, 1 Nachtsch. d. d. d. d.  
 Tische, 2 Badewannen, Küchenschränke, 1 Kuchbaum-Büffel,  
 Gänge- und Küchengeräte und dergleichen mehr.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

## Schuh-Versteigerung.

Freitag, den 20. November cr., Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionsstofale

### 3. Adolphstraße 3

eine große Parthie (ca. 200 Paar) sehr feiner Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhe, Stiefel und Pantoffel

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 358

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes.

## Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

## Große Mobilien-Versteigerung

### im Saalbau „Zum grünen Wald“ zu Eitville a/Nh.

findet nächsten Freitag, den 20. November cr., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten statt.

## Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

## Wiesbadener Frauen-Verein.

Dieziehung der Verlosung findet morgen Donnerstag Nachmittags statt und sind bis dahin noch Lose im Laden des Vereins, Neugasse 9, zu verkaufen. F 283

## Turn-Gesellschaft.



### Ausflug der Gesangstriege

heute Mittwoch, den 18. Nov., nach Kofheim. F 232

Abmarsch präcis 2<sup>1/2</sup> Uhr am Hess. Ludwigs-Bahnhof. Alle Mitglieder und Freunde höf. eingeladen.

Der Obmann.

## Öffentlicher Vortrag,

Thema:

„Gut Buße! — Die Wiederkunft Jesu ist nahe!“

Donnerstag, den 19. d. M., Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, in der Kapelle der Klost. Gemeinde, Bleichstraße 22.

Jedermann ist herzlich eingeladen. Eintritt frei.

H. Figge.

## Kneipp'sche Kur!!

Ein zu sprechen und gebe Auskunft wie Anleitung zur Behandlung von Arteriosklerosefällen nach Kneipp'scher Methode am Donnerstag, den 19., Montag, den 23. und Mittwoch, den 25. November, im Vereinshaus, Dohmerstraße 24, von 2-6 Uhr Nachmittags. 14537

Hochachtend

E. Fremersdorf,  
 prakt. Vertr. der Kneipp'schen Heilmethode,  
 Wain, Rheinstraße 30.

## Wiesbadener Militär-Verein (Gesang-Abtheilung).

Wöchentliche Gesang-Probe: Donnerstag, den 19. Der Obmann.

## Verein der Künstler u. Kunstfreunde.

Samstag, den 21. November, Abends 7 Uhr, im Saale des Victoria-Hotel:

### Vortrag

des

Herrn Professor Dktr. Berth. Litzmann-Bonn.

Thema:

### Die literarische Bewegung der Gegenwart.

Nächste Veranstaltung findet nicht Montag, den 1. Dezember, sondern Donnerstag, den 3. Dezember 1896, statt.

## II. Hauptversammlung.

Billets für den Vortrag sind für Fremde zu 2 Mk. bei Moritz und Münzel verkäuflich. F 202

## Verein „Frauenbildungs-Reform“.

### Vortrag:

„Erweiterte Frauenbildungs-Reform und was wir davon erwarten“, gehalten von

Baronesse von Bistram, Samstag, den 21. November, Abends 6 Uhr, im Wahlsaal des Rathhauses. 14515

Eintrittskarten zu 1 Mk. Abends an der Kasse.

### Schutz gegen Unfälle!

Nach den neuesten Polizei-Vorschriften, die fast überall in Kraft sind oder demnächst in Kraft treten, müssen die

Häufelmaschinenmesser mit Schutzvorrichtungen versehen sein und halte ich mich zum Bezug von außerordentlich gutbewährten Messer-Schutzvorrichtungen bestens empfohlen. Dieselben sind sehr einfach und von Jedermann anbringbar.

Preis: Mk. 5.— pro Paar.

Philipp Göller, Walsau,

Lieferant landwirthschaftl. Maschinen u. Geräte an Engros-Preisen.

## Das Placirungs-Büreau

des Vereins der anständigen Kellner Wiesbadens,

Wühlgaße 7, Telefon 888.

empf. den Herren Hoteliers, Restaurateuren, sowie Privat-Herrsch. Kammern in ihr Fach einschickendes Personal, welches sowohl wie männlich, Promptheit u. gewissenhafte Bedienung. Aufwärtsarbeiten werden jedem Wunsch entsprechend correct besorgt. — Bezügen Aufträgen entgegennehmend zeichnet mit aller Hochachtung Das Büreau obigen Vereins, Zuh. J. Gent.

## Neuheiten in Wollflanell

zu



Morgenröcken,  
 Blousen,  
 Kinderkleidern,  
 Wäsche u. s. w.

in grosser Auswahl empfiehlt

Karl Perrot,

Elsässer Zeugladen,

Wiesbaden, 1. Kleine Burgstrasse 1,  
 Ecke der Grossen Burgstrasse. 14497

## Figaro- und Bolero-Jäckchen

in Passementrie und Stickerei vorrätig und Anfertigung nach Maass in kurzer Zeit empfiehlt 13652

F. E. Hübotter, Posamentier,

Langgasse 6, nahe der Marktstrasse.

## Besondere Anzeige

von

## August & Crakauer,

Wilhelmstrasse 38.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir jetzt alle vorrätigen

Jaquetts, Capes, Pelzkragen, Abendmäntel, Costüme, Kleider- und Mäntelstoffe

mit 50 % Rabatt.

## Aecht schwarze Strickwolle

(vorzügliche Qualitäten)

per Pfund Mk. 2.80, 3.—, 3.50, 4.— etc.

## Triumph-Wolle!

haltbarste, kernige, dabei sammetweiche Qualität, aus den edelsten Kammwollen hergestellt. Nicht zu übertreffen, da in jeder Hinsicht das Beste angewendet. Aecht schwarz u. farbig bis zu den feinsten Drehungen empfiehlt

Ludwig Hess,  
 Webergasse 18.

## Neue Sendung eleganter Kindermäntel

zu sehr mässigen Preisen. 14379

Louis Rosenthal,  
 46. Kirchgasse 46.

ff. Liqueure u. Punsche etc., anerkannt beste und beliebteste Marke

H. J. Peters & Co. Nachf., Köln.

Ludwig Fischer, Sedanstrasse 1.

Wolle Milch, tagl. frische, a Ed. 10 Pf., sowie Diagemilch a Ed. 5 Pf., fortm. bei G. Faust, Landwirth, Hellmurdfr. 31

verkauft bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

# Goldwaaren

F. Lehmann, Goldarbeiter,  
 Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager.

Kein Laden.











**„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.  
Engagiertes Personal vom 16.-30. November 1896:

**Brothers Namtuac, Musical-Speciality.**  
(Das Grossartigste und Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.)

**Les Donnellyo**, die vorzüglichen Handequilibristen.

**Mimosa-Trio** (drei Damen), Gesangs-Terzett.

**Mlle. Lucie Kolzowa** mit ihrer urkomischen Hundemime.

**Troupe Washington**, Excentrique, engl. Song und Tanz.

**Fri. Louise Dumont**, die fache Soubrette. (Prolongirt.)

**Achtziges Gastspiel**

der Illusionistin **Miss Iris** mit ihrer Sensations-Illusion

**Das Rammende Rätsel.**  
Das Birmanische Orakel im Sarkophage oder die mysteriöse **Metempsychose**  
das Verbrennen einer lebenden Dame bis zum Skelett und deren räthselhaftes Wiederbeleben.

(Die neueste Errungenschaft der Chemie und Mechanik.)  
NB. Trotz der enorm hohen Kosten für vorstehendes Programm sind die Eintrittspreise nicht erhöht. P 458

**Ausverkauf**

**Damen-Röcken**  
in Seide, Tuch, Velour

wegen Aufgabe des Artikels zu **enorm billigen Preisen.** 14293

**Ad. Lange,**

Langgasse 16,  
Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

Zum Besuche unserer

**Weihnachts-Ausstellung**

im 1. Stock beehren wir uns ganz ergebenst einzuladen. Dieselbe bietet eine reiche Auswahl in gezeichneten, angefangenen und fertigen **Handarbeiten**, sowie in allen in unser Fach einschlagenden Artikeln und ermöglicht eine bequeme Uebersicht.

Niederlage in ächt chinesis. Thee, sowie Kamerun-Cacao, Marke Bibundi. 14280

**Geschw. Maurer,**

3. Spiegelgasse 3. 3. Spiegelgasse 3.

**Das Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft**

von **Heinrich Martin,**

Wilschberg 24, vis-à-vis der Spangasse, Wilschberg 24, hält sein großes Lager zu bekannt billigen Preisen bei Bedarf bestens empfohlen. Beschäftigungsvoll D. C.

**Zuchfabrik-Verbandt**

**Peter Ortmanns, Nachen.**

Kunze, Paletot u. Hosenstoffe. Militärtuche. Schwarze Haare. Damennäntelstoffe. Billigste Fabrikpreise. Muster franco.

Direct. Versandt der weltberühmt. **Collyer-Sammets** u. **Capes-Sammets** d. wiesbad. Weber zu Linde. Unzerreißbare **Sammets** zu Anabenanzügen, 70 breit, 3/4-4 Zoll. Engros-Dr. **Sammets** Haus **Louis Schmidt**. Muster u. Aufträge franco. Hannover, Grub-Engelstr. P 486

Gegründet 1857.

Gerritsen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 13456

Wegen Umzug in das Eckhaus Marktstrasse und Metzgergasse:

**Fortgesetzter Ausverkauf**

meines grossen Lagers in

**fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.**

Die Preise sind so **niedrig** gestellt, dass die Gelegenheit zum Einkauf besonders empfohlen werden kann.

**Bernhard Fuchs,**

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Vom **15. November** an werden alle

**fertig garnirten Hüte**

sehr **billig** abgegeben.

Neuheiten für **Balltoiletten.**

**Spitzen, Bänder, Bolero-Jäckchen und Borden.**

**D. Stein, Webergasse 3.**

**Geschäfts-Empfehlung.**

Einem geehrten Publikum und Einwohnerschaft Wiesbadens mache ich hiermit ergebenst bekannt, dass ich das

**Restaurant „Bahnhofs-Hotel“**

(früher „Zur Stadt Wiesbaden“)

pachtweise übernommen habe.

Ich werde mich bestreben, durch Verabreichung nur guter Speisen (Mittagstisch von 50 Pf. an und höher, reichhaltige Frühstück- und Abendkarte), sowie ff. Bier, hell und dunkel, direct vom Fass aus der Rheinischen Brauerei in Mainz, reingehaltener Weine von hiesigen bestrenomirten Firmen mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.

Mit der Bitte, das mir in meinem früheren Geschäft geschenkte Vertrauen auch hierher übertragen zu wollen, bittet achtungsvoll um geneigten Zuspruch

**Philipp Wagner,**

über Wirth „Zur Seidenraupe“.

**Künstler-Oelfarben, Decorations-Oelfarben, Aquarell-Farben, Tempera-Farben**

von **Dr. Schoenfeld-Düsseldorf, Hoewes, Heyl** und **Schmalke** sind in **frischer Sendung** eingetroffen. **Malpinsel.** Grösste Auswahl am Platze. 13502

**August Röhrig & Cie.,**

6. Marktstrasse 6.

Farbwaaren en gros & en détail.

**Cassa-Schränke**, 3 Stk., verzinnt. Grösze (Stadtpasser), enorm billig abgegeben. Schützenstrasse 3, 1. 11507

**Thermalbäder,**

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 13490

**L. Stemmler, Langgasse 50,**

Ecke Kranzplatz.

**Coupés,**

neue, in drei Größen, die kleinste Nummer für leichteste Pferde passend, in nur erstklassiger Ausführung, offerirt billige die Wagenfabrik P 489

**Gebrüder Hofmann, Offenbach a. M.**

**Paubjägeholz,** Holz zu Holzbrand und Kerbschnitzerei bill. 14236

**H. Blumer,** Holzhandwerk, Friedrichstrasse 37.

**Norma!**

Neue reizende Weihnachts-Schürze à 1 Mk.

Grösste Auswahl in

**Haus-Schürzen** von 75 Pf. an,  
**Servir-Schürzen**, schwarz-wollene und schwarz-seidene Schürzen, reizende Zier-Schürzen,  
**Kinder- und Backfisch-Schürzen**, weiss und bunt, in jeder Preislage  
empfehl für den Weihnachtstisch 14397

**Theodor Werner,**

Ausstattungs-Geschäft,

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

# 1000 Mark Sterbegeld

Abt. 3. der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ sofort nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterlassenen. Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ ist die älteste und bestblühende Sterbekasse Wiesbadens. Aufgenommen sind aus allen Orten zulässig. Eintrittsgeld befreitlich bezahlt; beträgt vom 18. bis 25. Lebensjahr 1 Mk., vom 26. bis 30. Lebensjahr 2 Mk., u. s. f. Über 1000 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. In jedem 3. Sterbefall bedingt die Unterstützung aus den Lieberkästen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Referendumszahl 60.000 Mk. Bis Ende 1896 ausbezahlt 231.498 Mk. — Anmeldungen bis 3. 15. Lebensjahr, sowie jede Auskunft beim Vorst. des Vereins, Fr. C. Röhrert, Vertramtr. 4, 2. u. Langg. 27, 1. sowie bei den Herren H. Schaefer, Blatterstr. 5, A. Heyerle, Vertramtr. 2, O. Petzold, Vertramtr. 5, W. Nagel, H. Schmalbacherstr. 10, F. C. Müller, Wegberg, 2, und den anderen Vorstandsmitgliedern. F. R.

## Ausverkauf zurückgesetzter Damen-Wäsche

in bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

**Ein Posten  
Damen-Hemden**  
aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen garnirt,  
per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—.

**Ein Posten  
Damen-Hemden**  
aus Ia Madapol., mit der Hand ausgebügelt,  
per Stück Mk. 2.25.

**Ein Posten  
Damen-Nachthemden**  
aus Ia Madapolam mit Stickerei  
per Stück Mk. 3.50.

**Ein Posten  
Damen-Beinkleider**  
aus Ia Madapolam und breiten Stickereien  
per Paar Mk. 2.— u. 2.25.

**Ein Posten  
etwas trüb gewordener  
Wäsche**  
bedeutend unterm Preis.

**Julius Heymann,**  
Ausstattungs-Geschäft,  
Langgasse 32, im Hotel Adler.

**25% billiger als bisher**  
verkaufen wir in Folge günstiger Einkaufspreise feine Stoffen u. s. w. in sehr angenehmer in Geschmack, reinigt vorzüglich, ohne die Fäden zu beschädigen. Die Bleichbüchse 30 St. empf. (E.F. 3421) F 494  
Drög. Fr. Rompel u. Drög. Ed. Weygand.

## Neuheiten!

empfiehlt zu billigsten festen Preisen

Für Jünglinge und Knaben:  
**Anzüge,  
Paletots,  
Pellerinen-Mäntel**

**B. Fuchs,**

früherer Besitzer: A. Brettheimer Nachfgr.,  
Ecke Wilhelm- und Rheinstrasse.

## Opal

Fleckenwasser in der Tonne, 30, 50, 90 Pf., entfernt alle möglichen Flecken. Hält Anzüge, Ueberzieher, blank gewordene Stoffe, schmutzige, verblasste Möbelstoffe, Portiären, Teppiche erhalten, mit Opal abgeburstet, vielfach ihr früheres Aussehen wieder.  
Opal-Schwämmchen, extra präparirt, 15 Pf.  
En gros bei Herrn Otto Siebert.  
En detail in Apotheken und Drogerien.  
**A. Wasmuth & Co., Hamburg.** (E.H. 2177) F 49

## Dienstschirme, Kohlenkästen, Feuergeräte, Kohlenfüller, Kohleneimer

empfiehlt in großer Auswahl 12342

**M. Frorath,**  
Eisenwaren,  
Band- und Küchen-Einrichtungen.

## Gasflüchtl.

Complete Brenner liefert zu Mt. 3.50, prima Gähkörper Mt. 1.40. 11810

**L. Conradi, Kirchgasse 9.**  
Telephon 467.

## Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 140  
**W. Müller, Leipzig 31.**

## Locken, eine Zierde

Jeder Dame, erhält man in kurzer Zeit ohne Brennen, mit dem Lockenring von Herrn Reiche, Rugeberg, Macht ebenso hängendes Kinderhaar lockig und weiche. Fr. 2.00.  
**O. Siebert, Marktpl. W. Graefe, Wegberg, 37.** 14214

**Pfeffermünz-Zahnpulver Medina,**  
sehr angenehm im Geschmack, reinigt vorzüglich, ohne die Zähne zu beschädigen. Die Bleichbüchse 30 St. empf. (E.F. 3421) F 494  
Drög. Fr. Rompel u. Drög. Ed. Weygand.

## Parketol,

D. R.-P., gesetzl. geschützt, neuestes, bestes u. einfachstes Mittel f. Parketböden u. zum Auffrischen von Linoleum. Wird 1-2 Mal aufgespritzt. Sofort trocken, schützt gegen Flecken, die Böden können nass aufgewischt werden, daher schon in sanitärer Beziehung für Schlafzimmer unentbehrlich. Waschen und Bohlen fällt ganz fort, jahrelang haltbar. F 480  
Alleinige Niederlage bei  
**Otto Siebert, Marktstrasse 10.**

## Hausbrand-Kohlen.

Metrische Kohlen mit 50-60 % Stüde, gewaschene metrische Kohlen, 1/2 Stüde, 1/3 Stüde III, gefebte Stüde, 12963  
empfehlen in vorzüglichster Qualität u. zu billigsten Preisen  
**Wilh. Theisen,** Soufflerstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

## Möbel-Fabrik-Lager,

3, 1. Schützenhoffstraße 3, 1.

Vollständige Zimmer-Einrichtungen, als: Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer u. in allen Preislagen, sodann einzelne Möbel, als: Hüflet, Spiegel, Bibliothek- und Bücherregale, Parkbänke und Zinnen-Kleiderstühle, Verticous, Verren- und Diplomaten-Schreibtische, Ausrichtische in allen Größen, verschied. Sorten anderer Tische, Bauern-, Nähtische, Stühle, Borplastolletten, Kleiderstühle, Handtuchgestelle, sp. Bänke, Garnituren in allen Bezügen, Ottomane, einzelne Sofas, Betten, Waschkommoden, Nachttische mit Marmor, Kommoden, Console, Küchenschänke, Stühle, alle Sorten, Spiegel, sowie noch viele andere Gegenstände.

NB. Sämtliche angeführte Möbel sind in großartiger Auswahl, besser solider Fabrikate, auf Lager und werden alle Gegenstände, trotz des Aufschlags der Möbel, zu den früheren billigen, realen Preisen verkauft. 12643

## D. Levitta, Möbel-Fabrik u. Lager,

Schützenhoffstraße 3, 1.

**Ofenschirme  
Ofenversetzer  
Kohlenkästen  
Kohlenfüller  
Kohlenlöffel und  
Stocheisen**

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung

empfehlen die Eisenwarenhandlung von 18938  
**Hch. Adolf Weygand,**  
Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Souff. Eaden-Einrichtung für Colonien  
Geschäft billig an vert. Grubenstraße 28. 13467

## Fremden-Verzeichniss vom 17. November 1896.

|   |   |   |   |   |  |  |   |
|---|---|---|---|---|--|--|---|
| <b>Adler.</b><br>Möller, Ems<br>Goebel, Igen.<br>Arzt, Fabr.<br>Michellowski,<br>Berlin<br>Sickmann,<br>Schwelm<br>Minus, Fr. u. Enkelin, Riga<br>Schroers, Director, Leipzig<br>Kaiser, Director, Bayreuth<br>v. Rath, Freiburg<br>v. d. Golz, Weilburg<br>Farwerck-Strube, Fr.<br>Amsterdam | <b>Lübeck</b><br>Ems<br>Weidenthal<br>Berlin<br>Schwelm<br>Riga<br>Leipzig<br>Bayreuth<br>Freiburg<br>Weilburg<br>Amsterdam | <b>de Smekloff, Petersburg</b><br>de Rodzianko, Petersburg<br>Voigt, Kfm., Berlin<br>Oberst, Fr. B. Kreuznach<br><b>Einhorn.</b><br>Kurtz, m. Fr., Ems<br>Siegfried, Rent., Leipzig<br>Schuber, Kfm., München<br>Krause, Kfm., Berlin<br>Moochbach, Kfm., Berlin<br><b>Eisenbahn-Hotel.</b><br>Lepach, Kfm., Berlin<br>Krause, Kfm., Pforzheim<br>Eberhard, Kfm., Pforzheim<br>Kibbescheidt, Fabr., Weimar<br><b>Zwanz Erbrprinz.</b><br>Weber, Kfm., Mainz<br>Fink, Kfm., Mainz<br>Siegen, Kfm., Halsteden<br>Müller, m. Fr., Frankfurt<br><b>Grüner Wald.</b><br>Geddel, Kfm., Limbach<br>Frohwein, Kfm., Ditz<br>Neuhans, Kfm., Köln<br>Schippers, Kfm., Köln<br>Hofacker, Kfm., Hannover<br>Backhaus, Kfm., Solingen<br>Cohn, Kfm., Berlin<br>Knauth, Kfm., Frankfurt | <b>Engelhardt, Kfm., Cassel</b><br>Huth, m. Fr., Limburg<br><b>Hotel zum Hahn.</b><br>Möller, Kfm., Haa<br>Huber, Kfm., Colo<br>Peschel, Kfm., Berlin<br><b>Hotel Hoppel.</b><br>Kissinger, Kfm., Colo<br>Wimpfen, Kfm., Metz<br>Pauly, Fr., Berlin<br>Auer, Kfm., Berlin<br>Rrim, m. Fr., Braunschweig<br>Reichwein, Kfm., Düsseldorf<br><b>Hotel Hohenzollern</b><br>Schramm, Fr., Offenbach<br><b>Vier Jahreszeiten.</b><br>von Diemel, Fr., Breslau<br><b>Hotel Kaiserhof.</b><br>von Hesse-Wartegg, Luzern<br>Hank v. Wartegg, Luzern<br>Kaufmann, Kfm., Cassel<br>Simon, Berlin<br>Baron von Kleydort, Offiz., Frankfurt<br>Mey, m. Fr., Leipzig<br>Bartholomae, New-York<br><b>Goldene Kette.</b><br>Garsenfeld, Schriftst., Bonn<br>Garsenfeld, Fr., Bonn | <b>Goldene Krone.</b><br>Günther, Fr., m. Fr., Berlin<br>Grunow, Fr., Berlin<br><b>Weiße Lilien.</b><br>Tonier, Pirmasens<br><b>Hotel Meister.</b><br>John, Lüben<br>Klein, Fr., Frankfurt<br><b>Hotel Miserva.</b><br>Baron v. Hensel, Breslau<br>Klugkist, m. Fam., Berlin<br>von Kalkreuth, Schlesien<br>Sobrenheim, Fr., Bingen<br>Schwartz, Fr., Colo<br><b>Nassauer Hof.</b><br>Bloch, m. Fr., Eaden-Baden<br>Eckentanz, M-Gladbach<br>Boucherie, Kfm., Sarlet<br>Vorwerk, Kfm., Homburg<br>Mohr, Consul, Homburg<br>Mez, Kfm., Freiburg<br><b>Nonnenhof.</b><br>Polack, Kfm., Barmen<br>Trimbora, Kfm., Erfurt<br>Kayer, Hofrath, Ibenstadt<br>Leschnski, Kfm., Breslau<br>Jessen, Kfm., Barmen<br>Schwarze, Kfm., Hamburg<br>Oltbrich, Kfm., Bremen | <b>Seibel, Kfm., München</b><br>Löwenstein, Kfm., Berlin<br><b>Pariser Hof.</b><br>Hillich, Lipschin<br><b>Empfänger Hof.</b><br>Zimmert, Kfm., Zimmern<br><b>Zur guten Quelle.</b><br>Roemer, Kfm., Alf<br>Müller, Kfm., Stuttgart<br><b>Quisisana.</b><br>Scholl, Fr., Bingen<br>Sinnot, Sobog<br>Hoppe, m. Sohn, Coblenz<br>Berger, m. Fr., Wittes<br>Gebhardt, Frankfurt a. O.<br>Börch, Mülheim<br><b>Rhein-Hotel.</b><br>Stärker, Ref., Schwabach<br>Kam'ze, Radesheim<br>Blum, m. Fr., Marburg<br>v. Reuter, m. Fr., Pommern<br>von Barth, Königsberg<br><b>Rose.</b><br>Leur, Holland<br>Jurjans, Lieut., Amsterdam<br>Jurjans, Haag<br><b>Hotel Schweinsberg.</b><br>Rath, Kfm., Fronhausen<br>Parker, m. Fr., London | <b>Rheinstein.</b><br>Hatzler, m. Fr., Neuhaus<br><b>Tannhäuser.</b><br>Ehemann, Kfm., Mannheim<br>Suer, Kfm., Remscheid<br>Hesker, Kfm., Haiger<br>Friedrich, Kfm., Leipzig<br>Geiger, Archit., Heppenheim<br>Heikau, Revisor, Neuwied<br><b>Tannus-Hotel.</b><br>Schagen, Ref., Düsseldorf<br>Schoeller, Rent., Elberfeld<br>Greiff, Lieut., Mains<br>Streichenberg, Frankfurt<br>Fentach, Kfm., Dresden<br>Hallen, m. Fr., New-York<br>Prosch, Fr., Stralund<br>Kellner, Dir., Oldenburg<br>Michels, Dr. jur., Duisburg<br>Kroeger, Kfm., Berlin<br>Diederichs, Dr. Schiffweiler<br>Kuhn-Hiller, Rent., Limburg<br>Hauer, Kfm., Ploen<br>Reche, Div.-Auditeur, Posen<br><b>Hotel Victoria.</b><br>Müller, m. Fr., Amsterdam<br>Ehlen, Kfm., Berlin<br>Simon, Kfm., m. Fr., Bonn | <b>Lachmann, Dr., Berlin</b><br>Hevelot, Kfm., Duisburg<br>Plumhof, Fr., Pinnerberg<br>Brandt, Fr., Düsseldorf<br><b>Hotel Vogel.</b><br>Hulmann, Kfm., Fürth<br>Hering, Kfm., Leipzig<br>Diehl, Kfm., Ludwigsburg<br>Werder, Kfm., Dursheim<br>Wallner, Kfm., Mains<br><b>Hotel Wicaria.</b><br>Longueville, Kfm., Mains<br>Hupperts, Prof., Bonn<br>Hupperts, Fr., Aachen<br>Hupperts, Posen<br>Roos, Fr., Hoppard<br><b>Zauberste.</b><br>Wirth, Kfm., Weimar<br><b>In Privathäusern:</b><br>Villa Frank,<br>Curtis, Fr., America<br>Curtis, Fr., America<br>Villa Frorath,<br>Wynkoop, Rent., New-York<br>Wynkoop, Fr., New-York<br>Villa Montjou,<br>Prüsse, m. Fam., Brasilien<br>Pension Nerolith,<br>Cordry, Fr., Bedford |
|---|---|---|---|---|--|--|---|